

Skizze
des neuen
Mahnmals:
Marmorwerk
Hennecken,
Breinig



Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Deportation der Stolberger Roma mit Einweihung des neuen Mahnmals

**Samstag, 2. März 2013
15.00 Uhr
am Hauptbahnhof Stolberg**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

am 2. März 1943 wurden 37 Stolberger Roma vom Hauptbahnhof aus nach Auschwitz deportiert. Zu ihrem Gedenken errichteten wir 1995 in

Eigeninitiative ein Mahnmal in Form eines großen „Zigeunerrads“. Achtzehn Jahre lang war es ein Ort des Gedenkens an die Opfer, ein Ort der Erinnerung an den rassistischen Wahn und die Mordlust der Nazis.

Doch nagte der Zahn der Zeit an dem hölzernen Mahnmal, es wurde Zeit für ein neues, beständigeres. Der Bildhauer und Steinmetz André Hennecken hat in es aus Naturstein gestaltet, nach unseren Entwürfen. **Exakt siebzig Jahre nach der Deportation weihen wir es am Ort des Geschehens feierlich ein.**



Fest eingeplant ist eine würdige Anlage um das Mahnmal herum, mit Rundweg und Begrünung. Komplett fertig wird diese nach dem Umbau der Rhenaniastraße, der in den nächsten Jahren ansteht. **Für die gute Zusammenarbeit und großzügige Unterstützung, die das neue Roma-Mahnmal bereits erfahren hat, möchten wir allen Partnern schon einmal herzlich danken, insbesondere der Stadt Stolberg, der EVS und allen Spendern.**

Herzlichst,

**Gruppe Z / Stolberg und
VVN-BdA, Aachen**
in Zusammenarbeit mit dem
Stolberger Bündnis gegen Radikalismus

Für einige „Restarbeiten“ benötigen wir weiterhin Spenden.

Wie bekannt, haben wir über verschiedene Aktionen Gelder fürs neue Mahnmal erwirtschaftet, so über den Verkauf unserer Broschüre „Nach Auschwitz verzogen“. Allerdings benötigen wir weiterhin dringend weitere finanzielle Unterstützung.

Steuerlich absetzbare Spenden bitte auf das
**Konto der VVN-BdA Aachen, Konto-Nr. 15962-605,
Postbank, BLZ 500 100 60,
Verwendungszweck: „Roma-Mahnmal Stolberg“**

Danke! sagen

**Gruppe Z / Stolberg und
VVN-BdA, Aachen**